

## 11 Fake News und die Glaubwürdigkeitsproblematik von Medien im Unterricht (Sekundarstufen I und II)

Den Teilnehmenden werden konkrete Unterrichtsreihen und Materialien vorgestellt, mit denen die Thematik Fake News im gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht, in Werte und Normen oder im Deutschunterricht behandelt werden kann. Diese Materialien eignen sich für den Einsatz im Jahrgang 10 des Sekundarbereichs I, in der BBS sowie im Sekundarbereich II.

Jessica Schattschneider, Studienrätin für Politik-Wirtschaft und Informatik und Beraterin für Lernen mit digitalen Medien für das Niedersächsische Landesamt für schulische Qualitätsentwicklung

## 12 Sexualisiertes Austauschhandeln. Zwischen sexueller Selbstbestimmung und unerwünschter Kontaktaufnahme

Die Teilnehmenden setzen sich mit der zunehmenden Bedeutung des Austauschhandelns im Netz für die sexuelle Entwicklung Heranwachsender auseinander.

Dr. Daniel Hajok, Uni Erfurt / Arbeitsgemeinschaft Kindheit, Jugend und neue Medien (AKJM)

## 13 Beratung/ Behandlung von Menschen mit Medienproblematik

Den Teilnehmenden wird die Arbeit und mögliche Hilfe des Diakonischen Werks für den Umgang mit „ockenden“ Jugendlichen vorgestellt.

Steffi Kramer und Simone Greiten, Diakonie Papenburg

### Organisiert wird der Medienpräventionstag vom Arbeitskreis Medien.

Mitglieder sind: Ludwig-Windthorst-Haus Lingen, Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim, Landkreis Emsland, Stadt Lingen (Ems) - Fachdienst Jugendarbeit, Diakonisches Werk – Fachambulanz Sucht im Emsland, Medienzentrum Emsland, Niedersächsische Landesmedienanstalt – Multimediabil Süd, Jugendzentren Meppen, Papenburg und Sögel, Caritasverband – Fachambulanz für Suchtprävention und Rehabilitation, Eltern-Medien-Trainer Jürgen Ermes, SKM Lingen e.V. Präventionsprojekt Krötenwerkstatt, Fachberatungsstelle des Kinderschutzbundes Lingen (LOGO), Psychologische Beratungsstelle Meppen und das Büro für offene Jugendarbeit im Bistum Osnabrück

## ABSCHLUSSVORTRÄGE

### Fortnite: Pop-Phänomen und Herausforderung für Eltern

Seit September 2018 bestimmt das Spiel Fortnite die Gamerszene. Während Ältere abwinken, spielen schon Grundschulkinder das Spiel. Was ist Fortnite und wo sind Risiken?

Jens Wiemken,  
Niedersächsische Landesmedienanstalt

### Hilfe mein Kind will YouTuber/in werden – und warum das gar nicht so schlimm ist!

Die eigentlichen Fragen hinter dem Wunsch und ihren Sorgen sind: Wie wird mein Kind auf eine ungewisse Zukunft vorbereitet? Welchen Einfluss wird die Digitalisierung nehmen? Wie sieht die Berufswelt in zwanzig Jahren aus?

Kai Schmidt,  
Schulleiter und YouTuber „LehrerSchmidt“, Uelsen

### Wie/Wo kann ich mich anmelden?

Über die Homepage: [www.emsland.de/praevention](http://www.emsland.de/praevention)  
oder über VeDaB mit folgendem Link:  
<https://vedab.de/veranstaltungsdetails.php?vid=112178>

### Eine Anmeldung ist bis zum 31. Januar 2020 möglich.

Die Teilnahmegebühr beträgt 30 €. Bitte überweisen Sie den Betrag nach Erhalt der Anmeldebestätigung.



### Landkreis Emsland

Fachbereich Jugend  
Ordeniederung 1 · 49716 Meppen  
Telefon: 05931 44-1439  
Fax: 05931 44-391439  
E-Mail: [kerstin.vogt@emsland.de](mailto:kerstin.vogt@emsland.de)  
[www.emsland.de](http://www.emsland.de)



## Medienwelten

18. Februar 2020  
HÖB Papenburg



# Ablauf

- 9:00 Uhr  
Stehkaffee
- 9:30 Uhr  
Begrüßung
- 9:45 Uhr  
Eröffnungsvortrag
- 11:15 Uhr  
Pause
- 11:30 Uhr  
Workshop Runde 1
- 12:30 Uhr  
Mittag
- 13:30 Uhr  
Workshop Runde 2
- 14:30 Uhr  
Pause
- 15:00 Uhr  
Fortnite: Pop-Phänomen  
und Herausforderung für  
Eltern
- 15:30 Uhr  
„Hilfe, mein Kind will  
YouTuber/in werden!“
- 16:00 Uhr  
Ende der  
Veranstaltung

**Medienwelten**  
18.02.2020  
9:00 Uhr – 16:00 Uhr  
**Historisch Ökologische  
Bildungsstätte e.V.**  
Spillmannsweg 30  
26871 Papenburg

## Infos zu den Workshops:

### Medienwelten

Eine Welt ohne Medien ist nicht mehr vorstellbar, für unsere Kinder und Jugendlichen gehört sie zum normalen Alltag dazu. Dieser Fachtag soll Lehrkräften, dazu. Dieser Fachtag soll Lehrkräften, Fachkräften, Eltern und allen anderen Interessierten dabei helfen, sich noch besser in die aktuellen Medienwelten unserer Kinder und Jugendlichen einzufinden. Zudem sollen pädagogische Möglichkeiten und Methoden für den Alltag vermittelt werden.

### ERÖFFNUNGSVORTRAG

„Verändertes Heranwachsen mit digitalen Medien – neue Herausforderungen für Prävention“

Dr. Daniel Hajok, Uni Erfurt / Arbeitsgemeinschaft Kindheit, Jugend und neue Medien (AKJM)

# WORKSHOPS

## 1 Alles Porno? Verfrühte Zugänge zu Pornografie im Fokus präventiver Arbeit

Die Teilnehmenden setzen sich mit den verfrühten Zugängen junger Menschen zu Pornografie im Netz auseinander. Dr. Daniel Hajok, Uni Erfurt / Arbeitsgemeinschaft Kindheit, Jugend und neue Medien (AKJM)

## 2 Erklär-Filme mit Stop-Motion

In diesem Workshop wird ein sogenannter Stop-Motion-Film erstellt. Dies ist eine Technik, bei der einzelne Bilder aufgenommen werden und durch die Aneinanderreihung eine Illusion der Bewegung erzeugt wird. Der Workshop richtet sich an alle Schulformen und Unterrichtsfächer. Jessica Schattschneider, Studienrätin für Politik-Wirtschaft und Informatik und Beraterin für Lernen mit digitalen Medien für das Niedersächsische Landesamt für schulische Qualitätsentwicklung

## 3 Net.Piloten

Im Workshop wird den Teilnehmenden das Projekt „Net.Piloten“ vorgestellt, das auf dem Peer-to-Peer Aspekt beruht. Im Workshop werden neben inhaltlichen und methodischen Maßnahmen auch ein Austausch mit ausgebildeten Peers angeboten. Steffi Kramer, Diakonie Papenburg, mit den Medienschouts der Oberschule Haren

## 4 Die DSGVO macht mich fertig

Was darf ich fotografieren? Was davon veröffentlichen? Wann brauche ich eine Einverständniserklärung? In einem lebendigen und interaktiven Vortrag, der aus der Praxis eines Fotografen berichtet, erfahren die Teilnehmenden, wie sie trotz dieser Hindernisse lebendige Publikationen erstellen können. Andreas Kühlken, Fotograf, Rheda-Wiedenbrück

## 5 Lernstände ermitteln

Mündliche Leistungen zu evaluieren, zu dokumentieren und Fortschritte für die Schülerinnen und Schüler sichtbar zu machen, ist in den meisten Fächern schwierig. Wie digitale Werkzeuge hier wirksam eingesetzt werden können, wird in diesem Workshop gezeigt und ausprobiert. Marion Bohse, Medienzentrum Emsland

## 6 Digital Na(t)ives – ein Projekt macht Schule

Im Workshop werden die wichtigsten Ergebnisse der Schülerbefragung von zusammen rund 10.000 Schüler/innen im Landkreis Emsland aus den Jahren 2015 und 2018 vorgestellt und miteinander verglichen. Peter Siebert, Polizeihauptkommissar Polizeiinspektion Emsland / Grafschaft Bentheim, Ulrich Engling, Kreisjugendpfleger Landkreis Emsland

## 7 Cybermobbing (findet 2x statt)

Im Workshop Cybermobbing wird eine kurze Einführung zum Thema Cybermobbing gegeben. Ausführlich wird das jeweilige Präventionsprogramm der Kinderschutzbund-Fachberatungsstellen LOGO Lingen und Meppen vorgestellt. Fachberatungsstellen des Kinderschutzbundes in Meppen und Lingen

## 8 Vorstellung des Konzepts Medienschouts

Medienschouts ist ein Konzept, bei dem die Schüler/innen geschult werden, um ihre Mitschüler/innen bei der Benutzung des Internets zu beraten. Dabei ist auch der Austausch mit geschulten Medienschouts möglich. Doris Kruse-Bohse vom Gymnasium Papenburg mit ausgebildeten Medienschouts des Gymnasiums Papenburg

## 9 Lernen mit Lernvideos – wie eine Methode das Lernen für immer verändern wird

Lernvideos können den Unterricht bereichern: Flipped Classroom, Differenzierung, Individualisierung und selbstständiges Lernen können auf der Basis von Lernvideos ermöglicht werden. Den Teilnehmenden werden Beispiele und Hilfen zur eigenen Umsetzung aufgezeigt. Kai Schmidt, Schulleiter und YouTuber „LehrerSchmidt“, Uelsen

## 10 Like-abhängig: Einblicke in manipulierende Techniken von Social Media

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden die persuasive Technologie kennen und sollten zum Schluss die Frage mitnehmen, ob sich Psychologie nicht auch an ethische Vorgaben halten muss. Jens Wiemken, Niedersächsische Landesmedienanstalt

